

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung
Verlag: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-0,
 Fax: 0 22 34/70 11-4 60, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de
Redaktion: Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-1 20,
 Fax: 0 22 34/70 11-1 42, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

MEDIEN

3251 Knochenkrebs: Überblick und Beratung online

KULTUR

3276 Sevilla: In der andalusischen Stadt kommen Flamenco-Fans auf ihre Kosten
Petra Bühring

WIRTSCHAFT

3278 Praxisführung: Zur Fälligkeit, Verjährung und Verwirkung von Privathonoraren
Hans Kamps

STATUS

3291 Chef- und Oberärzte: Wie ein erfolgreicher Veränderungsprozess aussehen kann
Werner Fleischer

3292 GOÄ-Ratgeber

RUBRIKEN

3247 Briefe – 3252 Bücher – 3274 Personalien – 3277 Pharma – 3291 Rechtsreport – 3280 Börsenbericht, Impressum – Schlusspunkt

BEKANNTGABEN

Bundesärztekammer

3281 Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft: „Aus der UAW-Datenbank“ – Muskelfaszikulationen nach Statinen

Kassenärztliche Bundesvereinigung

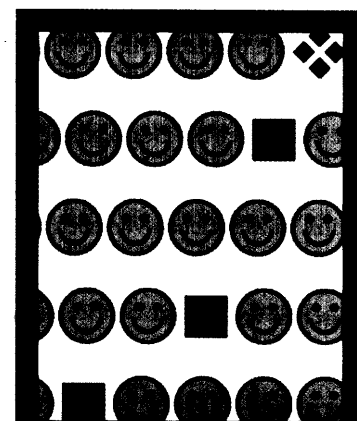
3282 Richtlinien zur Organtransplantation gemäß § 16 TPG

MEDIZIN

3254 Beurteilung von Therapien mit der „number needed to treat“
 Assessing the efficacy of treatments using number needed to treat
Manfred Anlauf

3259 Pathogenese, Klinik, Diagnostik und Therapie transplantations-assoziiertes lymphoproliferatives Erkrankungen
 Pathogenic, clinical, diagnostic and therapeutic aspects of posttransplant lymphoproliferative disorders
Ralf Trappe, Stephan Oertel, Hanno Riess

3268 Intensitätsmodulierte Strahlentherapie – neue Perspektiven für die Tumorthherapie
 Intensity modulated radiotherapy – a new option for tumour treatment
Christoph Thilmann, Uwe Oelfke, Peter Huber, Jürgen Debus



3254 Beurteilung von Studienergebnissen

Mit der „number needed to treat“ (NNT) kann der Nutzen einer Behandlung beschrieben werden. Je häufiger die Intervention erfolgreich ist, desto kleiner ist die NNT. Ohne weitere Informationen kann die NNT allerdings zu falschen Schlussfolgerungen führen. Manfred Anlauf weist in seinem Artikel auf Fallgruben bei der Bewertung der NNT hin. So wird der Zusammenhang zwischen Basisrisiko und NNT erläutert.

3268 Strahlentherapie

Die intensitätsmodulierte Strahlentherapie (IMRT) ermöglicht es, die Strahlendosis in angrenzenden Risikoorganen ohne Dosisverlusten im Zielvolumen zu reduzieren. Dies geht aus Fallkontrollstudien hervor; randomisierte Studien wurden noch nicht publiziert. Aufgrund der anatomischen Verhältnisse eignet sich die IMRT besonders zur Radiatio des Prostatakarzinoms.